

#07

11/2024
DAS HTV E-PAPER

TWE3NER

MEDEN RUNDE 2025

**DAS ÄNDERT
SICH!**

UNSERE PARTNER

Wilson[®]

newkee
care essentials

TENNIS POINT
Advantage You

 **GENERALI**

 **tennis04**[®]
Buchen Sie Ihr Spiel

 **SPORTISION**

PAEDIPROTECT

AIS
ais-hallenbau.de

Active Holidays - since 1996
PATRICIO TRAVEL

TENNIS
 **HE**
Tennisanlagenbau und Sanierung

PTS 
TENNISPLATZ- UND
SPORTANLAGENBAU GMBH

...STARKE PARTNER FÜR EINEN STARKEN VERBAND

LIEBE TENNISFREUNDE,

mein Name ist Miriam Seib und ich bin seit Februar diesen Jahres als Nachfolgerin von Romina Bergmann als Vize-Präsidentin und Ressortleiterin Sportentwicklung & Vereinsservice in das HTV-Präsidium gewählt worden.

Bereits seit meiner frühesten Jugend bin ich eng mit dem Vereinssport und insbesondere dem Tennis verbunden. Ich spiele seit fast 40 Jahren in der Tennisspielgemeinschaft Rodgau 2019 e.V., aktuell bei den Damen 30 in der Hessenliga und bin seit 2012 dort auch im Vorstand aktiv. In dieser Zeit habe ich als Funktionärin nicht nur eine Vereinsgründung und u.a. eine »Dreier«-Vereinsfusion begleitet, sondern gleichzeitig auch einen Tennishallenneubau; kenne also die Themen der Vereinswelt nur zugute und insbesondere auch die täglichen Herausforderungen eines Vereinsvorstands. Darüber hinaus sieht man mich ab und zu vielleicht auch nochmal als Oberschiedsrichterin in der Hessenliga oder einem Turnier.

Beruflich bin ich mittlerweile auch im organisierten Sport angekommen. Nach meinem Sportwissenschaftsstudium und meinem MBA in Sportmanagement hatte es mich zunächst in eine Bank verschlagen, bis ich nach knapp zehn Jahren über den Sportkreis Offenbach, zum Landessportbund Hessen und nun schließlich im Deutschen Olympischen Sportbund angekommen bin. Dort arbeite ich im Geschäftsbereich Sportentwicklung und leite das Breitensport Programm »ReStart – Sport bewegt Deutschland«.

Persönlich freue ich mich darauf, die Themen der Sportentwicklung wie z.B. den Parasport, Schultennis und Trendsport gemeinsam mit den Kollegen auf hauptberuflicher und ehrenamtlicher Ebene weiter voranzutreiben und den Vereinsservice in Hessen mit meiner Expertise zu stärken. Mit den Hessischen Meisterschaften im Rollstuhl-, Beach- und Padel-Tennis stehen für mich auch schon die ersten Highlights in den Startlöchern. Mittel- und Langfristig



wird sicherlich auch die Entwicklung der Trendsportarten im HTV für uns alle spannend zu beobachten sein und eine große Chance für die Vereinsentwicklung darstellen. Ebenso wie die HTV-Strukturreform, die hoffentlich bis nächstes Jahr weitestgehend abgeschlossen sein und Tennis in Hessen auf eine neue Ebene heben wird.

Ein besonderes Highlight wartet übrigens im November. Am 23.11. findet im TC Bruchköbel unser erstes Hallensymposium statt, in dem es – Überraschung – um den Bau oder die Renovierung von Tennishallen gehen wird. Ein eminent wichtiges Thema für unseren Sport. Ich würde mich freuen, wenn viele von Euch dabei sein würden.

Aber nun wünsche ich Euch erstmal viel Spaß und Erfolg in der laufenden Sommersaison und beim Lesen unserer neuen Tweener-Ausgabe! Sicherlich gibt es auf der ein oder anderen Tennisanlage in Hessen die Gelegenheit, sich auch persönlich kennenzulernen.

Miriam Seib
VICE-PRÄSIDENTIN

newkee
care essentials



newkee.de



Die neue Pflege- und Sonnenschutzserie
von Angelique Kerber & Manuel Neuer
vegan – mikroplastikfrei – parfümfrei

INHALT

6



6 TITELSTORY
Die Medenrunde 2025

10 SPIELE, SÄTZE, SENSATIONEN
Hessische Vereine überregional
Hessenliga Aktive 2024
Hessische Endrunde U12/U15
HTV-Pokal 2024
Große Spiele 2024

32 SPIELE, SÄTZE, SENSATIONEN - WORLDWIDE
International HTV Junior Open 2024

36 DER NEUE HTV
Die neue HTV-Homepage

38 HTV ON TOUR...!
HTV-LK Camp in Manavgat
Team Hessen baut Barrieren ab
Erstauflage der HTV-Padel Tour

46 GROßES TENNIS - HESSENS VEREINE STELLEN SICH VOR
TuS Griesheim | Tennis

50 7 FRAGEN AN ...
... Kai Burkhardt, HTV-Präsident

54 IMPRESSUM



22

50



TITELSTORY



M

A

M

WETTSPIELORDNUNG VERABSCHIEDET
MEDENRUNDE
2025
MIT EINIGEN
FEUERUNGEN

Unser sportliches und emotionales Highlight, die Medenrunde, geht in der Saison 2025 mit einigen spannenden Änderungen an den Start.

Mit diesen hoffen wir, Euren Lieblingszeitvertrieb noch zeitgemäßer und fairer aufzustellen. In einem ersten Überblick stellen wir Dir vor, was auf Dich so alles zukommen wird. Aber keine Angst – es tut gar nicht weh.

Von Jan & Nico.

Der aufmerksame Tennisspieler erinnert sich – im Frühjahr hatten wir Dich eingeladen, an einer umfangreichen Marktforschung teilzunehmen. Die Idee dazu entstand im Rahmen der HTV-Strukturreform in der Untergruppe 1 (UG 1: Wettspielbetrieb & Mannschaften), die sich mit der Zukunft unserer Mannschaftswettbewerbe befasst. Ziel der Umfrage war es, ein breites Meinungsbild zu erhalten, um die Medenrunde anhand gewonnenen Erkenntnisse positiv weiterzuentwickeln, die Flexibilität für die Vereine zu erhöhen und auf diesem Weg mehr Teams zu motivieren (wieder) an der Punktrunde teilzunehmen.

Sehr erfreulich in diesem Zusammenhang: Gleich 2.700! hessische Tennisspielerinnen und -spieler sind unserem Angebot gefolgt und haben uns Feedback zu möglichen Neuerungen gegeben. Ein eindeutiges Zeichen für uns, dass wir mit der Einbeziehung unserer Mitglieder auf dem richtigen Weg sind.

Damit die Ergebnisse jedoch auch tatsächlich eine verbindliche Wirkung zeigen konnten, mussten sie zunächst noch den gewohnten Gang durch die Gremien gehen, genau genommen den durch die Sitzung des erweiterten Sportausschusses. Diesem gehören Vertreter aus dem HTV-Präsidium an, die Bezirkssportwarte sowie einige weitere ehrenamtliche Funktionsträger. In der Sitzung, die im September stattfand, wurde lebhaft über die vorliegenden Marktforschungsergebnisse diskutiert. Einige der wichtigsten dort gefassten Beschlüsse haben wir Euch kurz zusammengefasst:

VERLÄNGERUNG DER MELDE- UND WECHSELFRISTEN

Die Mannschaftsmeldung beginnt am 01. Dezember und endet am 31. Januar des jeweils nächsten Jahres. Die Lizenzwechselfrist ohne Zustimmung des abgebenden Vereins läuft damit ebenfalls bis zum 31. Januar. Nachmeldungen neuer Spieler sind künftig bis zum 30. April kostenlos; danach und während der Saison sind sie kostenpflichtig noch möglich – allerdings nicht bei Vereinswechseln.

LIGEN-SYSTEM

Durch den Wegfall der bisherigen Bezirks- und Kreisgrenzen setzen sich die Ligen künftig neu zusammen:

1x Hessenliga	12x Kreisoberliga,
3x Verbandsliga	24x Kreisliga A,
6x Gruppenliga	48x Kreisliga B, usw.

Was passiert mit den aktuellen Bezirksober- und Bezirksligisten fragst Du Dich? Während die Top-Teams der Bezirksoberligen auf die aufgestockten Gruppenligen hochgestuft werden, werden die »schlechteren« BOL-Teams gemeinsam mit den besten Bezirksliga-Mannschaften in die neuen Kreisoberligen eingeteilt. Die besten Mannschaften aus den Gruppenligen wiederum steigen in die Verbandsliga auf. So können künftig alle Ligen noch deutlich regionaler eingeteilt werden.

Damit im Worstcase nicht zu viele Mannschaften aus der Hessenliga absteigen müssen, beschloss der Ausschuss zudem, dass es von der Verbands- in die Hessenliga eine Aufstiegsrunde zwischen den drei Gruppenersten geben wird. Die zwei besten Teams steigen auf.

2ER-MANNSCHAFTEN

Um noch mehr Vereine für die Medenrunde (zurück) zu gewinnen, werden in allen Konkurrenzen bis einschließlich der Kreisoberliga 2er-Mannschaften eingeführt. Einziges Kriterium: Pro Konkurrenz dürfen nicht mehr als zwei 2er-Teams gemeldet werden.

MEHRFACHSPIELBERECHTIGUNG

Um eine größere Flexibilität für Vereine zu erlangen, dürfen Erwachsene künftig – und damit analog zur Jugend – in unbegrenzt vielen Altersklassen gemeldet werden und auch dort spielen.

SPIELBERECHTIGUNG NACH AUFGABE

Wir gleichen hier unsere Wettspielordnung an die des DTB an. Heißt: Nach Aufgabe im Einzel, darf man trotzdem im Doppel spielen.

ABSCHAFFUNG DER REGENPAUSENREGELUNG

Bisher musste man laut Regelwerk bis zu vier Stunden warten, ob der Regen nicht noch aufhören könnte. Völliger Quatsch in Zeiten von live-Regenradar! Deshalb einigen sich die Mannschaften jetzt einfach auf die Fortführung oder Verlegung des Wettkampfes. Kommt keine Einigung zustande, gilt die Vorgabe in der Wettspielordnung. Gleiches gilt übrigens auch für einen Abbruch bei extremer Hitze.

LK-NACHKOMMASTELLE NICHT MEHR RELEVANT FÜR MELDEREIHENFOLGE

Die Reihenfolge der namentlichen Meldung erfolgt künftig ohne Berücksichtigung der LK-Nachkommastelle. Es zählt nur noch die ganze LK – wie früher im alten LK-System. Ergo kann die LK 15,8 vor der LK 15,2 gemeldet werden.

NO-AD IM DOPPEL: TENNIS DARF SICH VERÄNDERN

Der einzige Punkt, der bei der Umfrage gar nicht gut ankam: die Frage nach der Einführung von No-Ad. Dennoch müssen wir den (noch) unbeliebten Weg so langsam beschreiten. Und nein: Der HTV verändert den Tennissport nicht. Ganz im Gegenteil: Wir gehen einen Weg, der international schon längst üblich ist. No-Ad ist sowohl bei der ITF als auch in anderen Ländern längst gang und gäbe und wird auch in Deutschland unvermeidbar sein. Um Dir aber nicht zu viel abzuverlangen, machen wir einen Kompromiss – übrigens sehr oft in der Marktforschung vorgeschlagen: Wir führen No-Ad nur im Doppel ein (für alle Alters- und Spielklassen).

NEUE KONKURRENZ: DAMEN 55

Weil sich die Anfragen gehäuft haben, führen wir zur Saison 2025 die Damen 55 als neue Konkurrenz ein. Spieltag: Samstag, 9 Uhr. Schauen wir mal, ob es genügend Meldungen geben wird.

EINORDNUNG 6ER UND 4ER-TEAMS

Spielen eine 6er- und 4er-Mannschaft der gleichen Konkurrenz in der gleichen Spielklasse kann der Verein nun selbst entscheiden, welche die erste Mannschaft sein soll. Zuvor musste es immer die 6er-Mannschaft sein.

UNTERSCHIEDLICHE PLATZBELÄGE

Ab sofort besteht die Möglichkeit, ein Medenspiel auf unterschiedlichen Platzbelägen zu spielen – vorausgesetzt sie haben die gleiche ITF-Klassifizierung. Warum? Die neue Regelung soll den Vereinen helfen, den Umstieg auf nachhaltigere Platzbeläge leichter umzusetzen.

SOWEIT, SOVIEL... Das ist erst einmal 'ne Menge neuer Input. Und es kommt noch mehr... Ein paar kleinere »unwichtigere« Änderungen gibt es nämlich auch noch. Am besten ist: Du liest Dir einmal unsere neue Wettspielordnung (WO) durch. Dort steht alles drin, was Du für die Saison 2025 wissen musst. Und keine Sorge: Wir haben die WO einmal komplett überarbeitet – sowohl redaktionell als auch strukturell. So sollte sie deutlich einfacher zu lesen und auch verständlicher sein.

Die neue Wettspielordnung sowie den Rahmenterminplan für Deine Urlaubsplanung 2025 – ebenfalls in neuem Look'n'Feel – findest Du hier.

**HESSISCHE TENNISVEREINE
IM ÜBERREGIONALEN EINSATZ**

EINE SAISON V

**HÖHEN
UND**

TIEFEN



VOLLER

Die vergangene Tennissaison war für die hessischen Vereine, die in den Bundes- und Regionalligen an den Start gehen, eine Achterbahnfahrt der Gefühle, geprägt von spannenden Matches, dramatischen Tiebreaks, tragischen Niederlagen und beeindruckenden Erfolgen.

Von Julia und Nico.

1. BUNDESLIGA DER HERREN: BITTERER ABSTIEG FÜR DEN FTC PALMENGARTEN



Der FTC Palmengarten erlebte ein dramatisches Finale in der 1. Bundesliga der Herren. Doch trotz leidenschaftlichem Einsatz und großartiger Unterstützung durch die Vielzahl von Fans bei den gut besuchten Heimspielen musste die Mannschaft am Ende der Saison den Abstieg in die zweite Liga vermelden.

Der letzte Spieltag gegen den neuen Deutschen Meister TC Großhesselohe München war dabei ein Abbild der Saison. Nachdem wieder einmal zwei Einzel im Matchtiebreak verloren gingen, ging auch das Endspiel gegen den Abstieg dramatisch verloren. Der Kontrast konnte nicht größer sein. Auf der einen Seite die jubelnden Münchener, auf der anderen Seite Frustration bei den Frankfurtern, die trotz großen Kampfgeistes und

mannschaftlicher Geschlossenheit den Klassenerhalt verpassten. Ein Tiebreak-Fluch, bei dem viele entscheidenden Tiebreaks verloren gingen, besiegelte letztlich das Schicksal des Teams. Vier Niederlagen aus neun Matches lesen sich eigentlich ganz ordentlich. Doch konnte andererseits auch nur ein Sieg gegen den Tabellenletzten Augsburg erreicht werden. Leider etwas zu wenig, um in der unheimlich ausgeglichenen Bundesliga die nötigen zwei Teams hinter sich zu lassen.

Zumindest theoretisch. Denn mittlerweile hat sich herausgestellt, dass aufgrund des Rückzugs eines Team auch im nächsten Jahr Bundesligatennis in der Mainmetropole bewundert werden darf. Der Verein blickt optimistisch in die Zukunft und ist fest entschlossen, in der nächsten Saison erneut anzugreifen. Das Fundament für Spitzentennis ist aufgrund der letzten Jahre im FTC Palmengarten gelegt. Wir drücken die Daumen.

2. BUNDESLIGA DER HERREN: BAD VILBEL HOLT SICH DEN TITEL

In der 2. Bundesliga der Herren konnte sehr zu unserer Freude der TC Bad Vilbel den Meistertitel erringen. Nach einem Wechselbad der Gefühle am letzten Doppelspieltag der Saison stand die Meisterschaft letztlich doch noch fest. Zunächst bestand die Chance als Tabellenführer am Freitag durch einen Heimspielsieg im Derby gegen den Wiesbadener THC den Titel einzutüten. Einem 2:4 nach den Einzeln folgten zwei klare Doppelsiege, die Entscheidung musste im letztes Doppel fallen – welches jedoch knapp im Matchtiebreak verloren ging. Alles schien dahin, zumal die Bad Vilbeler am letzten Spieltag spielfrei und zum Zuschauen verdammt waren. Damit hatte es der TC Wolfsberg Pforzheim in der Hand, im Heimspiel gegen BASF Ludwigshafen den Deckel drauf zu machen. Doch auch dieses Spiel endete dramatisch. Die Pforzheimer verloren nach einem 3:3 nach den Einzeln zwei Doppel im dritten Satz und damit letztlich 4:5, womit der TC Bad Vilbel auf

den letzten Drücker doch noch den Meistertitel in die Wetterau holen konnte. In der Bundesliga wird das Team jedoch nicht aufschlagen. Der Schritt in die Beletage des Deutschen Tennis ist einfach mit zu viel Aufwand verbunden. Wir sagen aber natürlich dennoch: Herzlichen Glückwunsch zu dieser grandiosen Leistung!

Ebenfalls sehr erfreulich: Mit beeindruckenden Leistungen und einem starken Teamgeist sicherten sich zudem die beiden anderen hessischen Vertreter den Klassenerhalt. Der WTHC und Eintracht Frankfurt zeigten starke Leistungen und konnten ihre Plätze in der 2. Bundesliga auf den Tabellenpositionen 3 (WTHC) und 6 (Eintracht) erfolgreich verteidigen. Beide Vereine freuen sich auf eine weitere spannende Saison in der zweithöchsten Spielklasse. Mega.







**REGIONALLIGA DER DAMEN:
TENNIS 65 ESCHBORN FEIERT AUFSTIEG**

Bei den Damen gelang Tennis 65 Eschborn der Aufstieg in die 2. Bundesliga. Mit beeindruckenden sieben Siegen aus sieben Begegnungen und einer starken Teamleistung sicherten sie sich den verdienten Aufstieg. Gerade einmal 11 Matchpunkte wurden im Laufe der Saison abgegeben, was die spielerische Überlegenheit der Mannschaft eindrucksvoll dokumentiert. Lediglich ein etwas knapperes 5:4 gegen den TC Bernhausen stand zu buche, dies allerdings auch nur auf den ersten Blick, wenn man sich das Zustandekommen des Ergebnisses im Detail anschaut.

Die Spielerinnen, Fans und Unterstützer aus Eschborn freuen sich auf die Herausforderungen, die in der höheren Liga auf sie warten, und sind fest entschlossen, auch dort erfolgreich zu sein. Wir sind uns sicher, dass das auch gelingen wird und Drücken fest die Daumen.

**REGIONALLIGA DER HERREN:
DURCHMARSCH VON RW SPRENDLINGEN**

Der RW Sprendlingen feierte einen großartigen Erfolg in der Regionalliga der Herren und sicherte sich den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Die Mannschaft zeigte über die gesamte Saison hinweg konstant starke Leistungen und krönte ihre Anstrengungen mit dem verdienten Gang in die zweithöchste, deutsche Spielklasse. Mit sieben Siegen aus sieben Matches unterstrich das Team seine Ausnahmestellung in der Regionalliga Südwest und machte als Aufsteiger den Durchmarsch von der Hessenliga perfekt. Vorentscheidend war sicherlich der überaus knappe 5:4-Sieg am ersten Spieltag der Saison gegen MTG BW Mannheim. Gleich fünf Mal musste der Matchtiebreak entscheiden, in drei Fällen davon mit dem besseren Ausgang für die Sprendlinger. Eine sensationelle Leistung der Männer aus dem Landkreis Offenbach. Wir gratulieren von Herzen.

Nicht vergessen wollen wir den TC Bergen-Enkheim. Das Team konnte als Tabellendritter souverän die Klasse halten und wird auch in der nächsten Saison in der Regionalliga vertreten sein. Die Spieler und Fans – und wir natürlich auch – sind stolz auf diese Leistung und freuen sich auf das nächste Jahr mit Euch.



Auf Hessenebene konnten sich in der Saison 2024 der TC Bad Vilbel bei den Damen und der KTC Bad Wilhelmshöhe 1896 bei den Herren die Titel des Hessenmeisters sichern. Beide Vereine zeigten herausragende Leistungen und krönten ihre Saison mit dem Gewinn der Meisterschaft.

Von Julia und Nico.

HESSENLIGA 2024
MEISTERTITEL FÜR
BAD VILBEL UND BAD
WILHELMSHÖHE





DAMEN HESSENLIGA **BAD VILBEL MACHT ES SPANNEND**

Aufregender konnte man den Kampf um den Titel kaum inszenieren. Am vorletzten Spieltag trafen die beiden ungeschlagenen Teams vom TC Bad Vilbel und dem TEVC Kronberg aufeinander. Der Sieger der Begegnung – das war natürlich allen Beteiligten klar – würde sich die Hessenmeisterschaft nicht mehr nehmen lassen. Und so entwickelte sich ein Kampf auf Augenhöhe mit dem letztlich besseren Ende, einem 5:4-Sieg, für die Bad Vilbelerinnen. Wie knapp der Sieg war, lässt sich an den vier Matchtiebreaks erkennen, die mit 12:10, 8:10, 14:12 und 10:12 allesamt denkbar knapp ausgingen. Am Ende holte das 2. Doppel den entscheidenden fünften Punkt die Damen aus der Wetterau. Lobend zu erwähnen aus einer geschlossenen Mannschaftsleistung heraus sind zudem die perfekten Einzelsaisons von Julia Terziyska und Lisa Schulz, die beide alle ihre acht Einzel für sich entscheiden konnten. Eine sensationelle Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

Dritte wurden die Damen von BW Wiesbaden. Auf den Abstiegsplätzen landeten punktgleich mit jeweils einem Sieg der TC Schwalbach und THC Hanau.

HERREN HESSENLIGA **KASSEL ROCKT DIE LIGA**

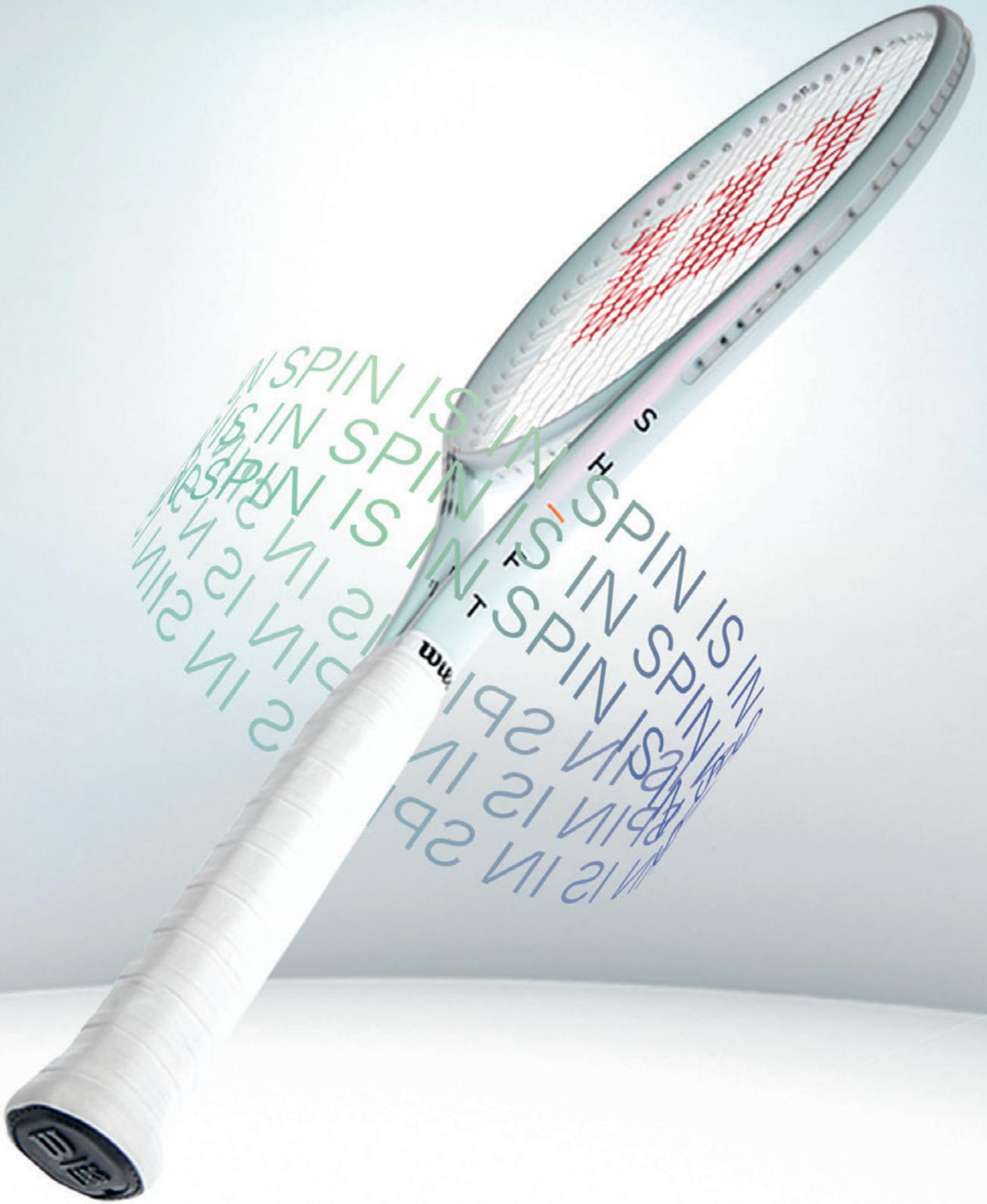
Etwas weniger spannend ging es in der Hessenliga der Herren zu – zumindest was den Titel angeht. Dort machten es die Herren vom KTC Bad Wilhelmshöhe aus Kassel zu einer eindeutigen Angelegenheit. Acht Siege aus acht Matches sprechen eine eindeutige Sprache, zumal die Tabellenzweiten vom TEC Darmstadt mit drei Niederlagen doch schon ein Stück Abstand hatten und nicht wirklich um den Titel mitspielen konnten.

Womit aber auch deutlich wird, dass die diesjährige Hessenliga an Ausgeglichenheit kaum zu überbieten war. Bis zum letzten Spieltag war völlig offen, wer die Klasse halten und wer auf den Abstiegsplätzen landen würde. Am Ende traf es die zweite Mannschaft von Eintracht Frankfurt und BW Wiesbaden. Die Frankfurter dürfen sich dennoch auf ein weiteres Jahr in der Hessenliga freuen, da der KTC Bad Wilhelmshöhe in der Regionalliga aufschlagen und dort die hessischen Fahnen vertreten wird.

Besonders erwähnenswert: Der Spanier Alejandro Garcia vom Meister aus Nordhessen spielte eine perfekte Saison und gewann alle seine acht Einzel. Respekt, Glückwunsch und viel Glück für unser Team aus Nordhessen in der Regionalliga.

**WIR GRATULIEREN ALLEN MANNSCHAFTEN ZU IHREN GROSSARTIGEN LEISTUNGEN
UND WÜNSCHEN IHNEN VIEL ERFOLG FÜR DIE KOMMENDE SAISON.**

> 99 / 315 / 003 / 66 <



S
H
|
F
T

BE THE FIRST TO GET SHIFT:

The concept racket with mind-bending spin for more balls in.

Available in 99/300 & 99/315.

w



HESSISCHE ENDRUNDE U12/U15: SPANNUNG BIS ZUM LETZTEN BALLWECHSEL

Von Jan.

Bei erstaunlich gutem Wetter für ein Wochenende Ende September (20. bis 22.) fanden die Hessischen Endrunden der Mannschaftsmeisterschaften in den Altersklassen U12 und U15 statt. Die besten Jugendmannschaften aus den sechs hessischen Tennisbezirken traten in packenden Matches gegeneinander an, um den Titel des Landesmeisters zu erringen.



U12:

NACHWUCHSTALENTE ZEIGEN IHR KÖNNEN

In der Altersklasse U12 zeigten die Juniorinnen und Junioren beeindruckendes Tennis und lieferten sich hochklassige Matches. Die Zuschauer konnten packende Duelle verfolgen, bei denen jeder Punkt hart umkämpft war. Bei den Juniorinnen setzte sich letztlich das Team der MSG Lämmerspiel/Hausen durch und verteidigen damit ihren Titel. Bei den Junioren triumphierte das Team vom FTC Palmengarten, das in einer spannenden Partie gegen RW Gießen den Sieg erringen konnte.



U15:

SPANNUNG BIS ZUM SCHLUSS

Auch die Endrunden der Altersklasse U15 boten spannende Spiele und hochklassiges Tennis. Bei den Juniorinnen konnte das Team vom TEVC Kronberg den Titel gewinnen. Die Junioren von Eintracht Frankfurt holten sich in einem nervenaufreibenden Finale gegen den Vorjahressieger, die MSG Wehen/Taunusstein, den Meistertitel.

Mit der Hessischen Endrunde 2024 fand eine spannende Jugendmannschaftssaison einen würdigen Abschluss. Wir gratulieren allen Gewinnern und freuen uns schon auf die kommende Saison.





La Chateau

La Chateau
CREMANT DE LOIRE
BRUT

H.T.V.P.

HTV-POKAL-FINALS

HESSEN FEIERT SEINE NEUEN POKALHELDEN

Die zweite Ausgabe des HTV-Pokals ist Geschichte, Hessens Pokalheldinnen und -helden stehen fest. Was für ein toller Saisonabschluss! In gleich 16 Konkurrenzen durften wir Hessens Pokalsieger feiern.

Von Nico.

Auch in diesem Jahren dürfen wir konstatieren – es war wieder alles dabei, was zu einem zünftigen Pokalwettbewerb dazugehört:

- faire Matches und spürbarer Teamspirit
- elektrisierende Spannung bis zum letzten Ball
- ausgelassene Stimmung – standesgemäß mit Pokalen und Schampus
- oder kurz gesagt eine einmalige Pokalatmosphäre

Das spezielle Format, in dem es unter Druck zu echten Pokalsensationen kommen kann, sorgte für Spannung und pure Gänsehautstimmung. Zwei Einzel und ein Doppel nebeneinander und gleichzeitig gespielt sind schon eine ganz besondere Angelegenheit. Und auch wenn es nicht jeder mag: No-Add macht die Matches

nicht nur kürzer, sondern sorgt zudem dafür, dass am Ende auch einmal der David den Pokal in den Himmel stemmen kann, wenn der Goliath bei Einstand ein dünnes Ärmchen bekommt.

Leicht verändert im Vergleich zu 2023 hatten wir in diesem Jahr die Altersklassen der Damen und Herren, der Damen und Herren 35 sowie der Damen und Herren 50 am Start. Und offenbar fanden unsere Änderungen Anklang bei Euch, denn wir durften fast 100 Mannschaften mehr im Vergleich zum Vorjahr begrüßen. Pro Altersklasse wurden die drei folgenden Konkurrenzen ausgespielt:

CHAMPIONS LK 1 BIS LK25
PROS LK 10 BIS LK 25
TALENTS LK 18 BIS LK 25

Am Finaltag wurden in Neu-Isenburg auf neun Plätzen die Endspiele der Damen, Herren und Herren 35 ausgetragen, in Groß-Gerau ebenfalls auf neun Plätzen die der Damen 35 sowie der Damen und Herren 50. Und da war trotz der mitunter doch recht weiten Anreise einiger Mannschaften richtig was los. Pokalflair!

Auch 2024 bemerkenswert und erfreulich: Vom Odenwald bis zum Westerwald, von der südhessischen Bergstraße bis hin zur hessisch-niedersächsischen Grenze waren in den Finals Clubs aus (fast) allen Regionen Hessens vertreten. Allein fünf Endspielteilnehmer kamen auch in diesem Jahr wieder aus dem Bezirk Nordhessen.



KOMMEN WIR NUN ZU UNSEREN POKALHELDINNEN UND -HELDEN UND DEN FINALERGEBNISSEN

DAMEN PROS	TC Heppenheim – Rosenhöhe Offenbach	3:0
DAMEN TALENTS	Eintracht Frankfurt – TC Lampertheim	2:1
HERREN CHAMPIONS	TC Dehrn – SF Seligenstadt	2:1
HERREN PROS	TC Wehen – Kasseler TC 31	2:1
HERREN TALENTS	TC Ober-Ramstadt – RWG Fuldata	1:2
DAMEN 35 CHAMPIONS	TC Dietesheim – TC Seulberg	3:0
DAMEN 35 PROS	TC Frickhofen – BG Dieburg	2:1
DAMEN 35 TALENTS	C Seulberg – GW Gräfenhausen	2:1
HERREN 35 CHAMPIONS	VfR Wiesbaden – TC Seulberg	3:0
HERREN 35 PROS	TC Lohne – TC Gersprenzthal	2:1
HERREN 35 TALENTS	C Rockenberg – TC 77 Riedstadt	2:1
DAMEN 50 PROS	TC Seulberg – TC Stierstadt	2:1
DAMEN 50 TALENTS	TC Ober-Ramstadt – TC Dietesheim	2:1
HERREN 50 CHAMPIONS	SG Arheilgen – TC Seeheim	Gast w.o.
HERREN 50 PROS	SF Seligenstadt – Kasseler TC 31	2:1
HERREN 50 TALENTS	TC Michelstadt – SV Kaufungen	3:0

Wir gratulieren Euch allen herzlichst zum Gewinn des HTV-Pokals 2024 und blicken schon gespannt auf die kommende Saison. Dann wird selbstverständlich alles noch größer, noch spektakulärer, noch cooler. Und auch die eine oder andere Regelanpassung wird es wieder geben. Wir nehmen Eure Rückmeldungen nämlich ernst und lernen selbst immer noch dazu. Von daher – lasst Euch überraschen.

Zu guter Letzt möchten wir uns herzlichst bei den beiden Finalgastgebern – dem TC RW Groß-Gerau und dem TC RW Neu-Isenburg – für die Unterstützung bedanken. Auch dank Euch war der Finaltag ein riesiger Erfolg. Für das nächste Jahr hoffen wir dann, dass sich auch mal der ein oder andere Verein nördlich von Frankfurt als Ausrichter bewerben wird. 😊



Wir gratulieren Euch allen herzlichst zum Gewinn des HTV-Pokals 2024 und blicken schon gespannt auf die kommende Saison. Dann wird selbstverständlich alles noch größer, noch spektakulärer, noch cooler. Und auch die eine oder andere Regelanpassung wird es wieder geben. Wir nehmen Eure Rückmeldungen nämlich ernst und lernen selbst immer noch dazu. Von daher – lasst Euch überraschen.





Zu guter Letzt möchten wir uns herzlichst bei den beiden Finalgastgebern – dem TC RW Groß-Gerau und dem TC RW Neu-Isenburg – für die Unterstützung bedanken. Auch dank Euch war der Finaltag ein riesiger Erfolg. Für das nächste Jahr hoffen wir dann, dass sich auch mal der ein oder andere Verein nördlich von Frankfurt als Ausrichter bewerben wird.





Die deutschen Verbandsmannschaftsmeisterschaften der Senioren hatten für unsere hessischen Teilnehmer von Freude bis Frust alle nur denkbaren Emotionen zu bieten.

Von Nico.

www.tennis-MHE.com

Telefon 0 62 05 / 1 50 30, Telefax 0 62 05 / 1 30 15

Bauen und Sanieren
Vollmaschinelle Frühjahrsüberholung
Zaun- und Beregnungsanlagen
Herstellung und Vertrieb von Tennis-
platzzubehör und Ziegelmehl (nach DIN 18035)

TEAM HESSEN BEI DEN GROßEN SPIELEN: WECHSELBÄDER

Am ersten Septemberwochenende fanden die vom Deutschen Tennis Bund veranstalteten Großen Spiele statt. Bei den Spielen handelt es sich um einen attraktiven Teamwettbewerb, in dem die besten Senioren der 17 DTB-Landesverbände auf höchstem Niveau den Titel des Deutschen Mannschaftsmeisters unter sich ausspielen. Unsere HTV-Teams – sozusagen die hessischen Nationalmannschaften – setzen sich dabei sehr erfreulich wie in den Vorjahren aus Spielerinnen und Spieler aller sechs Tennisbezirke zusammen.

Ausgetragen werden die Großen Spiele in fünf verschiedenen Altersklassen: von der AK 30+ bis hin zur AK 70+. Bei den Teams handelt es sich um gemischte Mannschaften, so dass pro Begegnung jeweils Damen- und Herreneinzel, Damen-, Herren- und Mixeddoppel gespielt werden. Darüber hinaus gibt es ein Ligensystem von A bis C, in dem die Landesverbände um den Titel des Deutschen Meisters, aber auch um Aufstieg und Abstieg spielen.

AK 30+

FRANZ HELMIS-SPIELE

GRUPPE B | 4ER-MANNSCHAFT

Die 30er schlugen in der Gruppe B auf. Die Konkurrenz besteht in diesem Wettbewerb aus jeweils zwei Damen- und Herreneinzeln und einem Mixed, so dass maximal fünf Matches gespielt und dementsprechend fünf Punkte vergeben werden. Für den HTV starteten Eileen Aranas-Roth (Eintracht Frankfurt),

Julia Sauer (TC Klein-Krotzenburg), Caspar Schütze (Kasseler TC Bad Wilhelmshöhe) und Edgar Bub (SaFo Frankfurt).

Gastgeber und erster Gegner im Halbfinale war die Mannschaft vom Saarländischen Tennisverband. Bereits nach den Einzeln war das Match für Team Hessen entschieden, am Ende stand ein souveräner 4:1 zu Buche. Im Endspiel erwies sich dann leider das Team aus Westfalen als zu stark. Mit 1:4 wurde der Aufstieg in die A-Liga verpasst, so dass auch im nächsten Jahr in der zweithöchsten Klasse aufgeschlagen wird. Schade.

AK 40+

WALTHER-ROSENTHAL-SPIELE

GRUPPE C | 6ER-MANNSCHAFT

Dank der geburtenstarken Jahrgänge werden die Spiele bei den 40ern in 6er-Teams durchgeführt. Demnach werden jeweils drei Damen- und Herreneinzel, ein Damen- ein Herren- und ein Mixeddoppel gespielt. Das Ziel für Team Hessen war klar: Aufstieg in die nächsthöhere Liga. Doch daraus wurde leider nichts. Nach einem überaus knappen 6:3 im Halbfinale gegen Gastgeber Saarland sah es noch sehr gut aus. Doch nachdem es nach den Einzeln gegen den Finalgegner Sachsen bereits 4:2 stand, vermiesste ein tragischer Fehler in der Doppelaufstellung den Sieg und das Spiel ging noch bitter mit 4:5 verloren. Wir sind uns trotzdem sicher: Nächstes Jahr packt Ihr das.

Für den HTV zum Einsatz gaben ihr Bestes: Christine Menz (TC BW Kassel), Johana Schramm (TC Bad Homburg), Kirsten Müller (TC Wettenberg), Sebastian Metzger (SC SaFo Frankfurt), Christian Hoffmann (TC Bruchköbel), Daniel Klockenhoff und Sebastian Pilz (beide WTHC).

AK 50+

SCHOMBURGK-SPIELE

GRUPPE A | GER-MANNSCHAFT

Auch bei der Altersklasse 50, welche beim Landesverband TV Niederrhein die Endrunde austrug, war die Frustration groß. Nachdem es im Vorfeld zu einer Verkettung unglücklicher Umstände kam, konnte die Mannschaft nicht in Bestbesetzung antreten. Die Folge waren sowohl im Halbfinale gegen Berlin-Brandenburg als auch im Spiel um Platz 3 gegen die Gastgeber zwei Niederlagen, die schon nach den Einzeln feststanden. Leider muss das Team daher nun den traurigen Gang in die B-Liga antreten. Aufgrund des großen Potenzials und dem starken Zusammenhalt bei den 50ern sind wir jedoch fest davon überzeugt, dass es im nächsten Jahr wieder aufwärts geht.

Für das Team Hessen waren im Einsatz: Kerstin Kaiser und Antje Dukatz (beide vom TC Hainstadt), Barbara Seeger (TC RW Gießen), Meik Röhrig und Alexander Brenzel (beide von ST Lohfelden) und Timo Hahn (TC Seeheim).

AK 60+

FRITZ KUHLMANN-SPIELE

GRUPPE A | GER-MANNSCHAFT

Das Team Hessen der 60er machte sich in diesem Jahr auf den Weg nach Württemberg und dies auch sehr erfolgreich. Es stand nämlich nicht nur der erhoffte Klassenerhalt zu Buche. Nach einem unglaublich knappen 5:4 gegen den Niederrhein konnte die Mannschaft sogar das Finale erreichen. Dort erwies sich dann das Team aus Berlin-Brandenburg als etwas zu stark. Nach einem nicht ganz so knappen 4:5 stand damit nicht nur die Vizemeisterschaft fest, sondern auch, dass die Altersklasse 60 auch 2025 in der Championsleague aufschlagen wird. Eine super Leistung, zu der wir herzlich gratulieren.

Den HTV vertraten: Sylke Heise-Teodoro (TC Seeheim), Nicola Häffner (TC RW Gießen), Konstanze Fritsch (SC SaFo Frankfurt), Bettina Wilke (Tennis 65 Eschborn), Markus Papae (Kasseler TC 1931), Marcus Göring (TC SW Frankfurt), Christoph Hemmerich (SaFo Frankfurt) und Peter Pardatscher (Tennis 65 Eschborn).





AK 70+

WERNER MERTINS-SPIELE

GRUPPE B | 5ER-MANNSCHAFT

Die Großen Spiele der Verbände 70+ fanden im Landesverband Mittelrhein statt. Gespielt werden in dieser Altersklasse drei Herreneinzel, zwei Dameneinzel, ein Herrendoppel und ein Mixed. Im Halbfinale bekam es das Team Hessen mit Niedersachsen-Bremen zu tun. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung stand der Sieg bereits nach den Einzeln fest, letztlich wurde der Gegner mit 6:1 bezwungen. Im Finale gegen Berlin-Brandenburg ging es dann um die legendäre Wurst, und es ging auch denkbar knapp zu. Letztlich reichte es dann jedoch nicht ganz zum Aufstieg. Mit 3:4 und nach einer mehr als achtbaren Leistung des Teams ging das Spiel leider verloren. Dennoch danke für Euren großartigen Einsatz.

Hessen wurde vertreten durch: Dagmar Penner (FTC Palmengarten), Sonja Hentschel (TEVC Kronberg), Maria Siegmund (TC Geisenheim-Marienthal), Rolf Deutsch und Bogdan Jetczak (beide Tennis 65 Eschborn), Manfred Moor (TC GW Fulda) und Wolfgang Hentschel (TEVC Kronberg).





***INTERNATIONAL
HTV JUNIOR
OPEN 2024
EIN FEST DES TENNISSPORTS***

Die International HTV Junior Open 2024, das größte ITF Juniors Tour Event Deutschlands, hat einmal mehr bewiesen, dass die Zukunft des Tennissports in guten Händen liegt. Vom 21. bis zum 28. April erlebten wir in Offenbach ein Turnier, das von spannenden Matches und herausragenden Leistungen junger Talente geprägt war.

Von Jan.

Acht Tage lang waren wir auf der Suche nach den neuen Champions des größten ITF Juniors Tour Events Deutschlands. Wakana Sonobe und Maxim Mrva gewinnen die International HTV Junior Open 2024. Eine lange Woche, die von Schnee, Hagel, Regen, Temperaturen von 4°C bis 21°C und Sonne wirklich alles bereit hielt, fand ihren Höhepunkt – und zwar deutlich schneller als gedacht. Denn in gleich beiden Finals standen die Sieger durch Aufgabe bereits schnell fest.

Den Anfang auf dem Fraport Court machten die Girls: Wakana Sonobe (Japan) gegen Teodora Kostovic (Serbien). Ein Duell der Unterschiede – zumindest was Lautstärke und Emotion angeht. Während sich die Japanerin fast mühelos, ohne emotionalen Ausbruch (maximal eine kleine kurze Faust war zu sehen), schon fast ohne einen Mucks ins Finale geschlichen hat, hat sich die Serbin in einer intensiven Woche mit einigen Drei-Satz-Matches immer wieder zurück ins Turnier bis ins Endspiel, ja man kann schon fast sagen, gebrüllt. Genau diese intensive Woche wurde ihr dann aber vermutlich zum Verhängnis. Nachdem Sonobe mit ihrer stoischen, selbstverständlichen Art den ersten Satz bereits ohne große Anstrengung, so wirkte es jedenfalls, für sich entscheiden konnte, nahm das Drama um die diesjährigen Finals seinen Anfang. Beim Stand von 6:3, 3:1 gibt die Serbin verletzungsbedingt auf – gerade einmal 51 Minuten nach Match-Beginn.



So lange haben es die Jungs nicht einmal geschafft. Der Zwei-Meter-Hüne Luca Preda (Rumänien) gegen den »kleinen«, flinken und frechen Maxim Mrva (Tschechien): Das hätte ein echt sehenswertes Finale werden können. Wie sich im Nachhinein herausgestellt hat, hatte sich der Rumäne bereits am Tag zuvor im Halbfinale verletzt, hat es also nur unter Schmerzen ins Finale geschafft und dort noch alles versucht, musste aber bereits nach 15 Minuten aufgeben. Mit 3:0 Aufgabe gewinnt der Tscheche Mrva am Ende die International HTV Junior Open 2024 und damit sein erstes J500-Turnier – wohlgerneht hoch verdient. So hat er bereits im Halbfinale den absoluten Topfavoriten, die Nummer 3 der Welt, aus dem Turnier geworfen.



Für etwas mehr Spektakel sorgten dafür in diesem Jahr dann eben mal die Doppel. Das parallel zum Girls-Finale angesetzte Boys-Doppel-Finale gewinnen im Match-Tiebreak der Brasilianer Gustavo Ribeiro de Almeida und der Tscheche Vojtech Vales, nachdem sie bereits zwei Matchbälle im zweiten Satz erfolgreich abgewehrt hatten. Da kurz nach Ende diesen Doppels die Einzel-Finals schon zu Ende waren, durfte das Girls-Doppel dann auf dem Fraport-Court spielen – mit dem besseren Ende für

die US-Amerikanerin Kaitlyn Rolls und die Belgierin Jeline Vandromme. Ebenfalls im Match-Tiebreak bezwingen sie das topgesetzte Doppel aus Großbritannien Klugman/Xu.

Besonders erwähnenswert ist auch das Abschneiden des deutschen Nachwuchses in diesem Jahr. Auf höchstem internationalen Niveau haben sich gleich fünf Athletinnen und Athleten unter die besten Acht spielen können, mit Sonja Zhenikhova hat es sogar eine Spielerin bis ins Halbfinale geschafft.



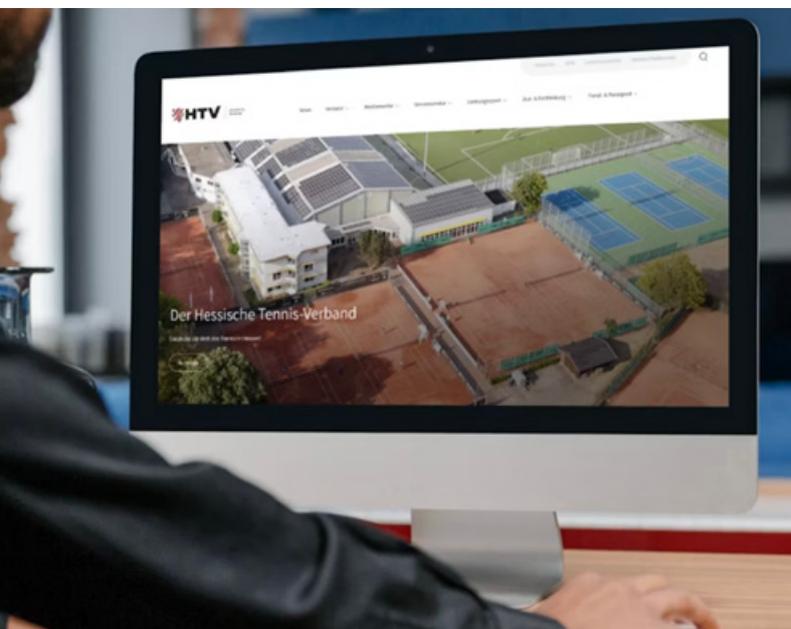
Wir sagen DANKE! Danke an die zahlreichen Zuschauer, Danke an unsere Turnierpartner – die Stadt Offenbach, das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege, unseren Ballpartner und Ausrüster Wilson, Fraport, Hassia, Pokale-Meier, dem Deutschen Tennis Bund sowie unseren beiden Nachbar-Tennisclubs Rosenhöhe

und Waldschwimmbad – Danke an die Ballkinder und Eltern, Danke an das gesamte Orga-Team und natürlich Danke an die Spieler und Coaches! Ihr alle macht dieses Turnier einzigartig. Bis zum nächsten Jahr! 😊

GAME, SET, RELAUNCH NEUER INTERNETAUFTRITT DES HTV IST ONLINE

Es ist so weit: die neue Homepage des Hessischen Tennis-Verbands ist online. Neben einem modernen Design und überarbeiteter Seitenstruktur bietet der frische Internetauftritt jede Menge weitere neue Features und hilfreiche Informationen.

Von Jan.



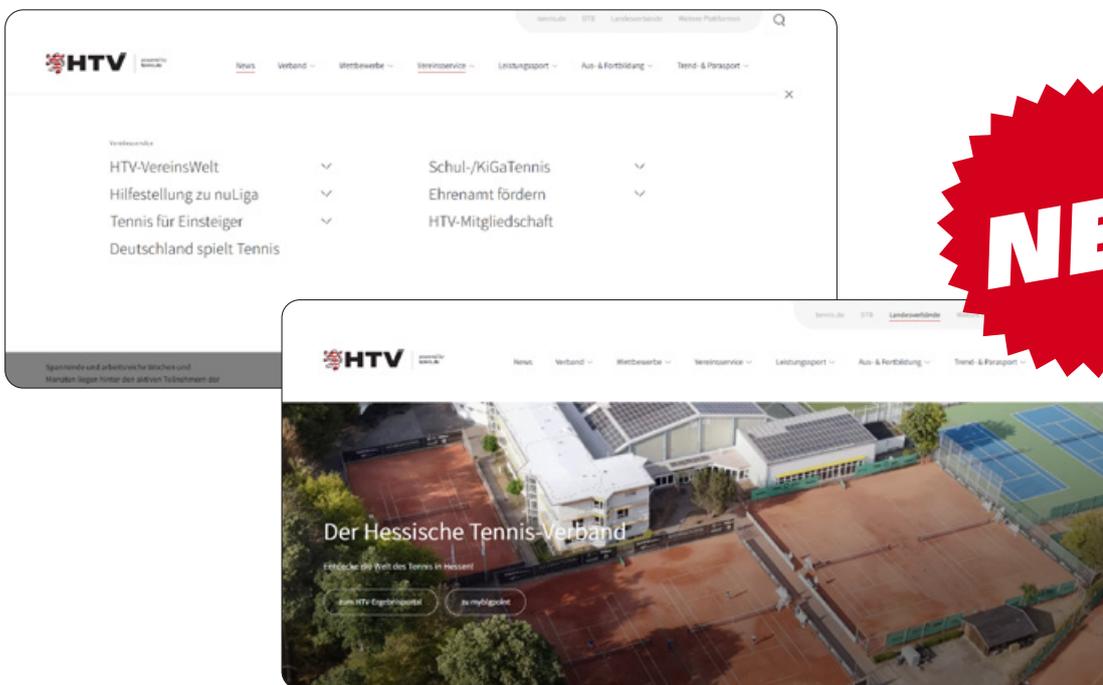
Seit Ende März ist der neue Internetauftritt des HTV unter www.tennis.de/htv online und bietet neben einem neuen Design auch jede Menge weitere hilfreiche Features und Informationen. »Wir sind sehr glücklich, nun endlich mit einer modernen Homepage aufwarten zu können«, erklärt HTV-Vizepräsident Benjamin Merkel (Marketing & Öffentlichkeitsarbeit). »Unser alter Webauftritt war ja nun etwas in die Jahre gekommen, hatte vor allem strukturelle und informative Schwächen.«

Die neue HTV-Internetseite bietet nicht aber nicht nur ein neues Look & Feel, sondern auch eine vollkommen überarbeitete Seitenstruktur. »Unsere neue Website wurde komplett neu aufgestellt, mit praktischen Funktionen erweitert und bietet ab sofort eine nutzerfreundliche Struktur. Das teilweise lange und lästige Suchen auf unserer alten Homepage gehört nun hoffentlich endgültig der Vergangenheit an«, so der HTV-Vizepräsident weiter.

CH FTRITT E

sam mit dem BTV – eine Vorreiterrolle eingenommen und als einer der ersten Landesverbände den Sprung in diese digitale Welt gewagt.

Mit dem heutigen Relaunch der neuen HTV-Homepage ist das Digitalprojekt aber noch nicht abgeschlossen. »Der komplette Prozess, bis alle Inhalte und Funktionalitäten eingespielt sein werden, wird sich noch über ein paar Monate ziehen«, erklärt Jan Duut, Leiter des Ressorts Öffentlichkeitsarbeit. »Während im ersten Schritt eine neue Optik, Struktur



TENNIS.DE-WELT WIRD DIGITALER DREH- UND ANGELPUNKT

Bereits ein paar Monate zuvor haben auch der Deutsche Tennis Bund (DTB) sowie der Badische Tennisverband (BTV) zusammen ihre neuen Homepages im Kosmos der tennis.de-Welt veröffentlicht. Jetzt ist auch der HTV Teil des neuen digitalen Dreh- und Angelpunkts im deutschen Tennissport. Benjamin Merkel erläutert: »Die tennis.de-Welt soll im kommenden Jahr die zentrale, digitale Anlaufstelle für alle Interessengruppen in Tennisdeutschland werden. Auch andere Landesverbände arbeiten aktuell fleißig daran, ihren Webauftritt auf die neue tennis.de zu migrieren. Als Hessischer Tennis-Verband haben wir hier – gemein-

und überarbeitete Inhalte im Fokus standen, entwickeln wir gemeinsam mit dem DTB und Landesverbänden noch weitere Funktionen, welche nach und nach hinzugefügt werden sollen. Ein Login-Bereich, die Integration von nuLiga und weitere Tools für all unsere Bezugsgruppen werden die neue Homepage schrittweise erweitern.«.

HTV-LK CAMP 2024 SAISONVORBEREITUNG UNTER URLAUBS- BEDINGUNGEN



59 Tennisplätze, 5 Padelcourts, 130 tennisbegeisterte Urlauber, 70 Trainingsteilnehmer, 2 LK-Turniere und 7 Tage Sonnenschein. Das war unser LK-Camp zusammen mit Patricio Travel im wunderschönen Club Ali Bey Manavgat in der Türkei im vergangenen April.

Von Marco.

59 Tennisplätze, 5 Padelcourts, 130 tennisbegeisterte Urlauber, 70 Trainingsteilnehmer, 2 LK-Turniere und 7 Tage Sonnenschein. Das war unser LK-Camp zusammen mit Patricio Travel im wunderschönen Club Ali Bey Manavgat in der Türkei im vergangenen April.

Von Marco.

Unser Tennisreisepartner Patricio Travel veranstaltet alljährlich mehrere Tennis-Eventreisen – zusammen mit Tennis-Point, dem DTB oder eben Landesverbänden wie uns. Der HTV ist hier bereits seit einigen Jahren mit dabei und schickte in diesem Jahr mit unserem ehemaligen Ausbildungsleiter Michael Kreuzer, dem langjährigen HTV-Honorar- und Stützpunktrainer Kolo Grgic und unserem Ausbildungsreferenten und DTB-Vereinstrainer des Jahres 2015 Marco Wiemer ein erfahrenes Trainerteam an die malerische türkische Riviera.

Die Teilnehmer begannen ihre Saisonvorbereitung mit dynamischem und praxisnahem Training in kleinen Gruppen. Jeden Vormittag von Montag bis Freitag feilten sie in 90-minütigen Sessions an Rhythmus und Präzision ihrer Grundschläge auf den roten Sandplätzen. Im Fokus standen dabei Doppelstrategien sowie die Spieleröffnung. Nachmittags hatten alle die Chance, ihr neu erworbenes Wissen in den LK-Turnieren unter Beweis zu stellen – mit angenehmen Temperaturen über 25 Grad und auf erstklassigen Sandplätzen natürlich unter perfekten Bedingungen.

Für die Turnierorganisation vertraute Patricio Travel auf die Expertise von Gernot Heinzl, dem Fachmann für Ranglistenturniere beim Bayerischen Tennis-Verband. Abends wurden die Trainingserfolge und Tagesereignisse in geselliger Runde an der Bar rekapituliert. Für Unterhaltung sorgten die abendlichen Shows im Club, und wer Lust hatte, konnte auch das Tanzbein schwingen.

Eine intensive, herausfordernde, aber vor allem vergnügliche Turnier- und Trainingswoche mündete in der beliebten Players-Party am Freitagabend. Am Samstag rundeten Cardio-Tenniseinheiten und ein aufschlussreicher Vortrag über mentale Strategien im Wettkampfsport die ereignisreiche Woche ab. Für andere bot der freie Tag die Gelegenheit für einen Ausflug ins historische Side.

Das durchweg positive Echo der Teilnehmer spiegelte die Begeisterung wider. Viele Urlauber waren nicht das erste Mal dabei und kommen immer wieder gerne zu den LK-Camps mit Patricio Travel und dem HTV.

Und wer jetzt auch gern einmal dabei sein möchte, vom 06.04. bis zum 13.04.2025 ist es schon wieder soweit. Dann geht es mit zum HTV-LK-Camp in den Ali Bey Club Manavgat in der Türkei. Näheres findet Ihr hier:

WWW.PATRICIOTRAVEL.COM/EVENT/HTV-LK-CAMP/

TEAM HESSEN BAUT AB



Unsere hessische Rollstuhltennistruppe trifft nicht nur die Kugel, sondern macht ihren Sport in ganz Hessen bekannt. Barriereabbau im Schnelldurchgang.

Von Nico.

Mehr und mehr Vereine werten ihre Vereinsjubiläen, Inklusionswochen oder Tage der offenen Tür auf und veranstalten im Rahmen ihrer Veranstaltung eine Aktion zum Thema Rollstuhltennis. Und damit sich Mitglieder und Gäste aus allernächster Nähe ein Bild machen können, wird dazu gern auch unser Team Hessen eingeladen.

TSG 1846 Darmstadt, Turnerschaft Steinheim, TC RW Bad Nauheim, TC Bürstadt oder TC RW Linsengericht – wird das Team gerufen, dann kommt es auch und stellt Rollstuhltennis vor. In der Regel wird dazu von den Rollstuhlfahrern zunächst eine Trainingsstunde abgehalten, bevor es dann die Fußgänger probieren dürfen. Denn natürlich hat Team Hessen immer auch einige zusätzliche Rollstühle dabei, damit sich die Clubmitglieder selbst einmal ein Bild davon machen können, wie es ist, mit gleich zwei Sportgeräten umgehen zu müssen. Gern werden auch gemischte Doppel gespielt, bei denen nach kurzer Zeit gar nicht mehr klar ist, was daran eigentlich gemischt sein soll. So etwas nennt sich dann Inklusion.

Während und nach der Tenniseinheit dürfen selbstverständlich auch Fragen gestellt werden. Wie die Erfahrung zeigt, ist die Neugierde und auch die Bewunderung der sportlichen Leistungen sehr groß. Und die Mitglieder von Team Hessen freuen sich immer sehr, alle Fragen beantworten zu können.

Die Rollstühle des HTV können übrigens auch ausgeliehen werden. Ob in Kelkheim, Wetzlar, Rosbach, Friedberg, Erbach oder bei Makkabi Frankfurt – unsere Stühle sind in diesem Jahr viel herumgekommen. Solltet auch Ihr eine Aktion zum Thema Inklusion und/oder Rollstuhltennis planen, dann meldet Euch einfach bei mir.

Team Hessen sorgt für Dynamik

Rollstuhltennis-Meisterschaften mit viel Lob für TC Seeheim als Organisator und Vorreiter in der Gleichberechtigung

Von Udo Döring



SEHEIM. Es lief sich bei diesem Tennisturnier augenscheinlich ja normal bei einer Freizeitsportveranstaltung, die der Region Halle zwang. In der Halle aber auch über die Trennung der Frauen enden. Was noch nicht lange normal ist in dieser Sportart. „Fußgänger-Frauen-Fußgänger-Männer“, zitiert die physische Anwesenheit des Vertriebs zwischen zwei Sportarten mit gleichem Namen, aber grundverschiedener Bewegungsgang.

Denn sie spielt Tennis im Rollstuhl und freut sich über einen Fortschritt, den sie dem TC Seeheim zuschreibt. „Hier war man mit der Trennung aufeinander am Rande der offenen herantretenden Rollstuhlfahrer auch viel Gegenwehr, aber Seeheim hat das durchgesprochen und das war ein Fortschritt.“

In drei Jahren zu einem beliebigen Zeitpunkt gewährt ein Teil einer Entwicklung, mit der das Turnier in drei Jahren zu einem der beliebtesten der Art in Deutschland reife. Nicht nur gewonnen an der Größe der Fächer, die zu zwei Spielern und 24 Spieler bilden. „Atmosphäre ist nicht, wenn ich das letzte Mal so viele Rollstuhlfahrer auf einmal gesehen habe“, schwärmt auch Lena Clara aus Kollfeld, die in Schul- und Herkulturbildung „überwiegend mit Fußgängern zu tun hat“ und

Erfolgreich für das Team Hessen: Carsten Strack (TC Wetzlar) erreicht im Einzel ebenso das Finale wie im Doppel rechts, die sich hier mit Stephanie Rosenthal über Platz drei im Einzelturnier freut. Foto: Peter Jensch/Team Hessen

die nach Reiten und Basketball stückweise fand. „Ich fand Tennis schon immer eine coole Sportart und habe dann bei einem Event in Darmstadt von dem Turnier gehört“, erklärt die 14-Jährige zum und mehrerlei trau. Ein Sommerfest für alle Mannschaften, die im Namen des Landesverbandes Tennis

Die Rollstuhl-Community ist schon etwas Besonderes, das habe ich als Fußgänger so nicht erlebt.

Daphanie Rosenthal, Rollstuhlsportlerin von TC Büdingen

tausch gehört ebenso zum Programm wie der Besuch von Eltern und Freunden von Vereinen. „Das ist eine tolle Möglichkeit“, sagt Stephanie Rosenthal, die in Berlin lebt (Tennis lang) wie Ella Fugger Platz drei belegt. Die Mannschaftsinnen kennt den Tennissport in beiden Varianten: Inoffiziell und inoffiziell. „Nicht nur sportlich ein großer Unterschied“, die Rollstuhlfahrer sind sich einig. „Was Bewegung ist, das habe ich als Fußgänger so nicht erlebt.“ Der Bundesverband hat eine lange Ausbildung, kommt viel schneller in Kontakt, ist sich viel näher, gibt Tipps und hilft sich gegenseitig. „Nur der Rollstuhlfahrer wissen, wenn er auf dem Platz ist.“ Aber es gibt keine Einzelkämpfer. Jeder freut sich gegenseitig mit, wenn ein anderer gewonnen oder verloren macht.

Trainerin Tania Thum (TC) mit ihrem Leihrollstuhl. „Ich habe das Turnier mit einem Leihrollstuhl gespielt. Es gibt einen Leihrollstuhl, der hier mitgegeben wird“, sagt Olga, die in Berlin lebt. „Das ist natürlich ein sportlich attraktives Projekt und Nebenprojekte.“ Doppel in dem Team Hessen, der auch im Team Hessen, zu dem auch seine Tochter Ella gehört, Aktivistin ist. Intensiver Austausch gehört ebenso zum Programm wie der Besuch von Eltern und Freunden von Vereinen. „Das ist eine tolle Möglichkeit“, sagt Stephanie Rosenthal, die in Berlin lebt (Tennis lang) wie Ella Fugger Platz drei belegt. Die Mannschaftsinnen kennt den Tennissport in beiden Varianten: Inoffiziell und inoffiziell. „Nicht nur sportlich ein großer Unterschied“, die Rollstuhlfahrer sind sich einig. „Was Bewegung ist, das habe ich als Fußgänger so nicht erlebt.“ Der Bundesverband hat eine lange Ausbildung, kommt viel schneller in Kontakt, ist sich viel näher, gibt Tipps und hilft sich gegenseitig. „Nur der Rollstuhlfahrer wissen, wenn er auf dem Platz ist.“ Aber es gibt keine Einzelkämpfer. Jeder freut sich gegenseitig mit, wenn ein anderer gewonnen oder verloren macht.





Inklusion und Halle auf der Agenda

TC Bürstadt hat nach Festwoche zum Jubiläum schon Pläne für die Zukunft

Von Anja Melke Müller

BÜRSTADT. Gerade hat der TC Bürstadt mit einer programmreichen Festwoche sein 75-jähriges Vereinsjubiläum gefeiert und gezeigt, dass TCB viel in Gang ist. Ein starker Zusammenhalt und große Motivation zeichnen die gesamte Mitgliedschaft aus, sagt Vorsitzender Dieter Bäcker.

Einweiser (Finanzen) und Altkorrespondent (Sportwart) bildet geschäftsführenden Vorstand der TC Bürstadt. Die Mitglieder sind über 70 Jahre alt, es gibt viele Kinder und Jugendliche. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert.

Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert.



Im Rahmen seiner Jubiläumswochen zeigte eine Damenmannschaft des HTV beim TCB, wie Rollstuhltennis geht. Der TCB möchte eine solche Gruppe bei sich etablieren.

Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert. Die Mitglieder sind sehr aktiv und engagiert.

Wir müssen uns einfach wieder organisieren“



ERSTAUFLAGE DER HTV-PADEL TOUR MIT KRÖNENDEM ABSCHLUSS

Der Hessische Tennis-Verband hat dieses Jahr erstmalig einen Ligabetrieb der Trendsportart Padel veranstaltet. Dabei konnten Tennisvereine mit als auch ohne eigene Padelcourts teilnehmen.

Von Patrick.

Insgesamt waren bei der ersten HTV-Padel Tour in den Konkurrenzen Herren Aktive, Herren 45 und Mixed beachtliche 16 Mannschaften am Start. Während der Ligaspiele gab es einen bunten Mix aus erfahrenen Padelspielern und Tennisspielern, die sich – neben ihrer eigentlichen Berufung – nun auch vom Padel sport begeistert zeigen.

Zum Abschluss der Saison am Ende September standen sich jeweils die besten beiden Mixed- und Herren 40 Mannschaften und die besten vier Mannschaften der Konkurrenz Herren Aktive zum großen Showdown gegenüber. An diesem Sonntag wurden auf der Anlage von Padel City Wiesbaden in den drei Konkurrenzen die ersten hessischen Mannschaftsmeister im Padel gekrönt.

Den Anfang machten die beiden Halbfinals der aktiven Herren. Hier hat sich jeweils mit 3:1 der Höchster THC gegen die SG Niederwalgern und der VfR Wiesbaden gegen den TC Neuberg durchgesetzt. Im Anschluss fanden in der Mixed Konkurrenz die Finalspiele statt. Dabei konnte sich die SG Niederwalgern den Titel in der Mixed Konkurrenz gegen den TC Neuberg mit 3:1 sichern.

Im Finale der Herren 40 hat die Padelmannschaft des BW Bad Soden gegen die SG Niederwalgern deutlich mit 4:0 gewonnen. Gleichmaßen deutlich konnte sich der VfR Wiesbaden den hessischen Meistertitel in der Konkurrenz Herren Aktive mit 4:0 gegen den Höchster THC sichern und nach einem Tag mit vielen hochklassigen Matches die Finalspiele beenden.



Bei der anschließenden Siegerehrung durften die 1. Hessischen Mannschaftsmeister im Padel ihre hart erkämpften Pokale und Medaillen entgegennehmen. Zu guter Letzt stand ein gemeinsames Abendessen der Teilnehmer auf dem Programm, bei dem der Abend harmonisch ausklang.

Insgesamt lässt sich auf eine erfolgreiche Erstaufgabe der HTV-Padel Tour zurückblicken, die aufgezeigt hat, wie viel Begeisterungspotential die Trendsportart Padel auch innerhalb der Tenniscommunity auslöst. Wir blicken schon mit sehr großer Vorfreude auf die HTV-Padel Tour 2025 Jahr – dann mit hoffentlich noch mehr Tennisvereinen als Teilnehmern!

In unserer neuen Rubrik geben wir unseren Tennisclubs die Möglichkeit, sich Hessen und der Welt kurz und knackig vorzustellen. Wenn auch Ihr Lust dazu habt, Zahlen, Daten und Fakten zu Eurem Verein mit unseren Lesern zu teilen, dann meldet Euch einfach bei uns. Heute im Scheinwerferlicht – der TuS Griesheim aus Südhessen.

Von Nico .



GROßES TENNIS

HESSENS VEREINE STELLEN SICH VOR



TuS
Griesheim
Tennis



TUS GRIESHEIM

MITGLIEDER	390
PLÄTZE	11
MITGL. PRO PLATZ	36
HALLE	2
MANNSCHAFTEN	Sommer: 23 Winter: 4

ZUNÄCHST EINMAL VIELEN DANK, DASS IHR UNS EUREN VEREIN VORSTELLT.

1. IHR HABT ÜBER 350 MITGLIEDER BEI 11 AUSSENPLÄTZEN. SEID IHR DAMIT ZUFRIEDEN ODER GEHT NOCH MEHR? UND WIE SAH DIE ENTWICKLUNG Eurer MITGLIEDERZAHLEN IN DEN LETZTEN JAHREN AUS?

Unsere Mitgliederentwicklung in den letzten Jahren ist positiv. Seit der amtierende Vorstand im Amt ist hat sich die Mitgliederzahl von ca. 280 (2017) auf knapp 400 entwickelt. In diesem Zeitraum also eine Steigerung von über 30%. Mit der Entwicklung sind wir zufrieden. Ziel ist eine weitere Steigerung. Optimalerweise möchten wir in den nächsten Jahren wieder eine Mitgliederstärke von 500 erreichen und langfristig halten.

Diese Entwicklung ist das Resultat aus diversen Maßnahmen. Die Tennisabteilung hat in den letzten Jahren das Clubhaus, die Sanitäranlagen und die Courts modernisiert. Zudem wurde durch den Gesamtverein die bestehende 2-Feld-Tennishalle saniert. So haben wir aus einer nahezu maroden Anlage wieder einen attraktiven Club gemacht.

Darüber hinaus haben wir diverse Anstrengungen bei der Mitgliedergewinnung unternommen: Schul-AG's, Tage der offenen Tür sowie Schnupper- und Gruppentrainingsangebote für erwachsene Neumitglieder und Wiedereinsteiger.

2. WELCHE ZIELGRUPPE/N SPRECHT IHR IN ERSTER LINIE AN?

In erster Linie sind wir ein Verein der sich über den Breitensport definiert. Wir möchten sowohl Kinder und Jugendliche ansprechen und im Optimalfall komplette Familien bei uns begrüßen. Natürlich liegt uns der Nachwuchs sehr am Herzen, aber Zielsetzung sind genauso erwachsene Freizeit- und Breitensportler. Weiterer Schwerpunkt sind unsere Mannschaften in allen Alters- und Leistungsbereichen, welche wir weiter stärken möchten.

3. VIELE VEREINE HABEN PROBLEME, MITGLIEDER FÜR DIE VORSTANDSARBEIT ZU GEWINNEN. IHR AUCH?

Ja, leider! Es fällt uns schwer neue und motivierte Mitstreiter für unser ehrenamtliches Tun zu finden. Auch für definierte Einzelthemen und Projekte finden sich nur selten Unterstützer. Generell gilt auch, dass unser Vorstand dringend jüngere handelnde Personen benötigt. Stand heute sind mit zwei Ausnahmen alle engagierten Vorstandsmitglieder älter als 50 Jahre!

4. WO SEHT IHR NOCH POTENZIAL BEI ENTWICKLUNG EURES VEREINS?

Mit Beginn der Sommersaison haben wir uns entschieden, nicht mehr mit Honorartrainern, sondern mit einer professionellen Tennisschule zusammen zu arbeiten. Wir versprechen uns davon



ein weiter verbessertes Angebot im Bereich des Jugendtrainings, wie etwa kleinere Gruppen, Ballschule, Angebote von Fast Learning Kursen und ein breiteres Angebot sowohl für unsere aktiven Mannschaften, als auch für den Freizeitbereich. In diesem Zusammenhang sind auch erstmals Aktionen mit KiTas geplant. Großes Potential sehen wir auch darin in Zukunft wieder Turniere in verschiedenen Leistungskategorien und Altersklassen zu veranstalten.

5. GIBT ES EIN GRÖßERES INFRA-STRUKTURPROJEKT, DAS IHR FÜR DIE ZUKUNFT PLANT UND – WENN JA – WELCHES?

Wie in den vergangenen Jahren auch, werden wir auch in Zukunft weiter in unsere Anlage investieren. Dieses Jahr stehen die neue Überdachung der Terrasse unseres Clubhauses und Umbauarbeiten im Eingangsbereich auf unserer Agenda. Für die kommenden Jahre haben wir weitere Projekte geplant, um unseren Mitgliedern ein noch attraktiveres Umfeld zu bieten.

6. WUNSCHKONZERT: WO MÖCHTET IHR IN FÜNF JAHREN STEHEN?

Wie gesagt möchten wir die Mitgliederzahl stabil in einer Größenordnung von 500 etablieren. Wir wollen den Spagat zwischen Verein und Dienstleister

schaffen, das heißt ein anspruchsvolles Ambiente gepaart mit den Strukturen, die einen Verein lebenswert machen.

Sportlich möchten wir sowohl im Aktiven- als auch im Jugendbereich mit unseren ersten Mannschaften auf Landesebene vertreten sein. Zusammenfassend möchten wir ein Verein sein, bei dem man gerne Mitglied ist und wo man sich wohlfühlt.

7. JETZT DÜRFTE IHR NOCHMAL RICHTIG WERBUNG MACHEN. WARUM SOLLTE MAN UNBEDINGT BEI EUCH MITGLIED WERDEN?

Wir verfügen über eine großzügige und gepflegte Anlage. Unsere Clubhausterrasse sucht ihresgleichen und lädt zum Verweilen ein. In unserem Club findet man auch als Neumitglied schnell Anschluss.

Wir bieten in Zusammenarbeit mit der für uns tätigen Tennisschule, ein umfangreiches Angebot an Tenniskursen und Camps, für jeden Altersbereich und jede Spielstärke an. Durch die Einbettung unserer Abteilung in einen der größten Vereine Hessens, werden auch noch viele weitere Sportarten angeboten.

Neben den sportlichen Aktivitäten steht das Vereinsleben bei uns ganz hoch im Kurs. Highlight ist das jährlich stattfindende traditionelle Sommerfest für unsere Mitglieder und Freunde.

FRAGEN AN...

**... Kai Burkhardt,
HTV-Präsident**



Danke Kai, dass Du uns für die Spezialausgabe unserer 5 Fragen zur Verfügung stehst. Dabei geht es um die Einführung einer nationalen Wettkampfgebühr, die seit einiger Zeit diskutiert wird. Ein wichtiges Thema, weshalb wir heute ausnahmsweise mal auf 7 erhöhen.

#1 Viele Tennisspieler fragen sich: Was hat es mit der neuen, nationalen Wettkampfgebühr auf sich und warum wird sie erhoben?

In den letzten Jahren wurden die Angebote für Tennisspielerinnen und Tennisspieler in ganz Deutschland und auch in Hessen stetig weiterentwickelt und ausgebaut. Die Einführung der Leistungsklassen war dazu der erste große Schritt. Um diese umzusetzen, mussten die Leistungsklassenordnung, die Durchführungsrichtlinien und die LK-Turnierordnung konzipiert werden. All diese Regelungen werden seither vom DTB immer weiterentwickelt. Auch die digitale Auswertung der Spieldaten und die Anzeige der Ergebnisse in mybigpoint, hier zum Beispiel die LK-Bilanzen, die LK-Entwicklung und die Wettspielporraits, wurden umgesetzt. Für all diese Leistungen werden dauerhaft mehr Finanzmittel benötigt, als heute zur Verfügung stehen.

Darüber hinaus soll die heutige Plattform mybigpoint durch die neue Tennis.de ersetzt werden, welche benutzerfreundlicher und in ihrem Funktionsumfang deutlich größer ausgelegt werden soll. Dieses Digitalisierungsprojekt zum Nutzen aller Spielerinnen und Spieler in Deutschland benötigt ebenfalls zusätzliche Mittel.

#2 Welche weiteren Angebote und Leistungen sollen mit der Gebühr finanziert werden?

Damit wir in Hessen ein vollumfängliches Sportangebot für die Trendsportarten Padel, Pickleball und Beach Tennis umsetzen können, braucht es nationale Grundlagen wie Wettspielregeln, nationale Meisterschaften und Turnierserien sowie digitale Plattformen. All das kostet Geld und ist mit der heutigen Finanzlage des DTB nicht zu stemmen.

Zudem sollen auf Seiten des DTB weitere wichtige Vorhaben angegangen werden. Zu nennen wären hier insbesondere der Ausbau der Spitzensportförderung und der Nachwuchsturnierlandschaft. Auch hierfür werden Finanzmittel benötigt.

#3 Wie steht denn der DTB im Vergleich zu anderen Sportverbänden da?

Ein Benchmark mit anderen Sportdachverbänden hat leider tatsächlich ergeben, dass der DTB als Dachverband im Vergleich zu den anderen Verbänden weniger Finanzmittel zur Verfügung hat. Genau genommen heißt das, dass für jeden einzelnen Sportler innerhalb des Verbands weniger finanzielle Mittel zur Verfügung stehen als in anderen Sportarten. Das sind natürlich keine guten Voraussetzungen für die Weiterentwicklung unseres Tennissports. Und deshalb müssen wir auch diesem strukturellen Nachteil aktiv entgegenwirken.

#4 Welche Modelle der Finanzierung des DTB wurden diskutiert??

Es standen zwei grundsätzliche Konzepte zur Diskussion: Konzept 1 sah eine reine Beitragserhöhung vor, also eine Anhebung der Mitgliedsbeiträge, die der DTB über die Landesverbände einzieht. Die Landesverbände reichen diese Gebühren in der Regel an die Vereine weiter. Hier war eine deutliche Anhebung von 3 – 4 Euro pro Mitglied im Gespräch.

Konzept 2 basierte auf einer LK-Spiel-Lizenzgebühr von 20 Euro pro Jahr, die bereits anfallen sollte, wenn man nur vereinzelte Medenspiele bestreiten wollte.

#5 Wie war die Position des HTV zu den beiden Modellen?

Zu dieser Frage hatten wir im Sommer 2023 die Vorstände aller Hessischen Tennisvereine zu einem Runden Tisch eingeladen. Vertreter von über 30 Vereinen nahmen teil und diskutierten mit uns sehr konstruktiv das Für und Wider beider Konzepte.

Dabei kam schnell heraus, dass wir – das Präsidium des HTV ebenso wie die Vereinsvertreter – das Risiko sehen, dass bei Einführung der Lizenzgebühr für die Medenrunde Spielerinnen und Spieler verloren gehen könnten, die nur gelegentlich in der Medenrunde aushelfen. Würden diese weggefallen, müssten in der Folge gegebenenfalls ganze Mannschaften abmelden. Dies wollten wir natürlich unbedingt vermeiden und haben daher zu einer Beitragserhöhung tendiert.

#6 Und was wurde nun beschlossen?

In einer außerordentlichen DTB-Mitgliederversammlung wurde mit großer Mehrheit ein Kompromiss verabschiedet: Dabei handelt es sich um ein Lizenzmodell einer nationalen Wettkampfgebühr, welches keinen Erwerb der Lizenz für das Spielen in der Medenrunde notwendig macht. Damit ist unsere Sorge, Medenspielerinnen und Medenspieler wegen der Lizenzgebühren zu verlieren, vom Tisch.

Alle, die weitergehend am Leistungsklassen- und Ranglistensystem des DTB teilnehmen möchten, alle, die künftig digitale Infos zu ihrer Leistungsklasse, ihren Ergebnissen oder den langfristigen LK-Trend sehen wollen und alle, die Turniere spielen wollen, müssen die Lizenz hingegen erwerben. Die jährlichen Kosten von 20 Euro für einen Erwachsenen sowie € 10,- für einen Jugendlichen erscheinen dem DTB und den Landesverbänden, und damit auch uns, vernünftig und auch zumutbar.

#7 Warum sollten auch reine Medenrundenspieler die Lizenz erwerben, also Spieler, die keine Turniere spielen?

Tennis.de als neue digitale Plattform des Deutschen Tennissports wird mehrere Stufen vorsehen, die jeweils ein unterschiedliches Informationsangebot machen und damit dem Nutzer unterschiedliche Funktionsumfänge zur Verfügung stellen. Wir hoffen, dass dieses Angebot für unsere Spielerinnen und Spieler so attraktiv ist, dass die Lizenz oder sogar die Premiummitgliedschaft mit dem kompletten Funktionsumfang erworben wird, auch wenn man »nur« tennisinteressiert ist oder nur Medenrunde spielt.

Weiterführende Informationen zur Lizenz findet Ihr hier: www.tennis.de/zukunft/nationale-wettkampfberechtigung.html

EIN BALL FÜR ALLE

Der Spielball
für den HTV

10,99 €

~~{statt 13,00 € UVP}~~



Das Verbandsmagazin *TWEENER* erscheint sechs Mal jährlich als digitales E-Magazin. Es vereint sämtliche Inhalte aus der Welt des Spielbetriebs, des Vereinservices, des Profitennis, des Landesleistungszentrums und der über 720 Tennisvereine in Hessen.

HERAUSGEBER

Hessischer Tennis-Verband e.V.
Auf der Rosenhöhe 68
63069 Offenbach
Tel.: 069 984032 0
zentrale@htv-tennis.de

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT

Benjamin Merkel
HTV-Vizepräsident & Leiter des Ressorts
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit

LAYOUT

KRAWALL – KRAMER \ ERWALL \ DESIGNBÜRO

TITELFOTO

Professional tennis player playing tennis on a clay tennis c,
© Canva / Volodymyr Maksymchuk

REDAKTIONSLEITUNG

Nico Porges, Jan Duut

MITARBEITER DIESER AUSGABE

Nico Porges, Jan Duut, Miriam Seib,
Julia Debs, Marco Wiemer, Patrick Mayer

BILDMATERIAL

Hessischer Tennis-Verband e.V., Tennis 65 Eschborn e.V., Frankfurter TC Palmengarten e.V., TC Bad Vilbel e.V., TC RW Sprendlingen e.V., Kasseler TC Bad Wilhelmshöhe e.V., TC Seeheim e.V., TuS Griesheim e.V., Patricio Travel, Getty Images/drxy, Getty Images/wellphoto, Photo Images/Thinkstock Images

VERTRIEB

Hessischer Tennis-Verband e.V.,
zentrale@htv-tennis.de

REDAKTIONSSCHLUSS

10. November 2024

HINWEIS

Die Beiträge im *TWEENER* müssen nicht die Meinung des HTV-Präsidiums oder der Redaktion ausdrücken.

**DIE NÄCHSTE TWEENER-AUSGABE
ERSCHEINT VORAUSSICHTLICH IM DEZEMBER 2024**



Hallenbau mit sicherem Aufschlag. Fester Preis. Fester Termin.

PLANUNG | NEUBAU | SANIERUNG | TENNIS | SOCCER | INDOORSPORT

AIS Managementgesellschaft für Industrie-, Sport- und Freizeithallenbau m.b.H.
Nisterfeld 11, 57629 Müschenbach, Tel.: 0 26 62 / 9449 126
Info@ais-hallenbau.de www.ais-hallenbau.de



Offizieller Partner dieser Tennisverbände:



TENNISBALL ODER HAGELKORN?

WETTER-WARNUNG MIT DER
PROTECT ME APP

JETZT HERUNTERLADEN

Kostenlos und ohne Registrierung

